

# Jahresbericht der Wirtschaftsförderung 2011

## Die Aufgaben der Wirtschaftsförderung:

Die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung ist eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge. Unter der kommunalen Wirtschaftsförderung versteht man die einschlägigen Aktivitäten in Gemeinden, Landkreisen und kreisfreien Städten.

- Bestandspflege/ -sicherung der Unternehmen
- Ansiedlung von Unternehmen
- Unterstützung von Existenzgründungen
- Maßnahmen zur Standortentwicklung, zum Standortmarketing
- Fördermittelberatung
- Netzwerkarbeit

Die Kommunen verfolgen mit der Wirtschaftsförderung weitgehend übereinstimmend folgende Ziele:

- Stärkung des regionalen Wirtschaftspotentials,
- Entwicklung der relevanten Branchen (Cluster),
- Sicherung und Vermehrung der Arbeitsplätze,
- Steigerung der Attraktivität des Standortes,
- Verbesserung der Wohnattraktivität.

## Beständige Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung:

- Fördermittelberatung bei Gründung, Innovation und Investition
- Existenzgründerberatung
- Betriebsbesuche/Bestandspflege
- Hilfestellung für Unternehmer (Finanzierungsfragen, Marketing, etc.)
- Vermittlung zwischen (Hoch-)schulen und Unternehmen
- Besuche von Netzwerkveranstaltungen
- Kontaktvermittlung zu Netzwerkpartnern
- Lotse im Amt (Fachstellenübergreifende Gespräche)
- Ansiedlungsberatung (Immobilien- und Gewerbeflächenregistratur)

## Projekte und Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung:

- **Breitbandinformationsveranstaltung** – Schnelles Internet ist im Landkreis ein Standortfaktor, deshalb wurden die Gemeinden bei einer Veranstaltung über Förderrichtlinien, Möglichkeiten und technische Lösungen aufgeklärt. Geladen waren alle Bürgermeister und Geschäftsleiter. Referenten waren von der Telekom gekommen, die über die Glasfasermöglichkeit berichteten, Vodafone berichtete über die „Zukunftslösung“ LTE, der Breitbandberater im Auftrag des Bayerischen Wirtschaftsministeriums informierte über die technische Umsetzbarkeit. Die Regierung von Niederbayern erklärte die Förderrichtlinien. Direkte Kontakte konnten geknüpft werden.
- **Aufbruch jetzt!** Die niederbayerischen Landräte beschlossen entgegen dem Zukunftsrat eine eigene Untersuchung des ländlichen Raums mit „Aufbruch jetzt!“ durchzuführen. Das fertige Konzept wurde noch 2011 an Seehofer überreicht. Die Wirtschaftsförderin nahm an dem Arbeitskreis „Wirtschaft, Infrastruktur und Technik“ für Niederbayern teil. Landrat Heinrich Trapp war Leiter des Arbeitskreises Bildung & Wissenschaft, bei dem die Wirtschaftsförderung vor- und nachbearbeitende Tätigkeiten übernahm.

- **Fachvorträge** über die Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung wurden abgehalten bei:
  - den Wirtschaftsunioren
  - dem Gewerbeverein Loiching
  - Gewerbeschau Mengkofen
  - Katholische Erwachsenenbildung: Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert
- Das 6-reihige Seminarprogramm „**UnternehmerSchule**“ fand von Mai-Juni im Landratsamt statt. Dieses Seminar richtet sich an potenzielle Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebsnachfolger, mit Lerninhalten speziell auf die Zielgruppe zugeschnitten.
- Die Wirtschaftsförderung bot für verschiedene **Praktikanten** die Möglichkeit in den Tätigkeitsbereich zu schnuppern. So waren Mittel- und Realschüler tageweise, aber auch eine Praktikantin, die 4 Wochen zur Studienzulassung ihr Praktikum absolvierte, in der Wirtschaftsförderung beschäftigt.
- Eine **Unternehmensbefragung** wurde durchgeführt: Rund 600 Unternehmer aus dem Landkreis wurden nach dem Zufallsprinzip angeschrieben und zu den Standortbedingungen im Landkreis befragt. Die Ergebnisse haben zur Zukunftskonferenz beigetragen.
- Der Ausbildungsführer „**Deine Lehrstelle**“ wurde erstmalig veröffentlicht und an allen Schulen verteilt. Schüler können sich über wohnortnahe Lehrstellen informieren – wie viel man verdient, welche Berufsschule man besucht und wie sich die Firma positioniert ist als Information mit inbegriffen und zudem online aktuell gehalten.
- Die **Zukunftskonferenz** dauerte von September bis Dezember 2011. Die Wirtschaftsförderung initiierte eine Zukunftskonferenz für den Landkreis Dingolfing-Landau. Unter dem Motto „gemeinsam wachsen“ sollten im Rahmen eines breit angelegten und medial begleiteten „Bottom-Up“-Prozesses visionäre Entwicklungsleitbilder, strategische Leitziele und mögliche Handlungsansätze zu deren Inwertsetzung erarbeitet werden.
  - o Auftaktveranstaltung: Zunächst wurden alle Unternehmen sowie die zentralen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Funktionsträger des Landkreises zu einer **Auftaktveranstaltung** am 12. September 2011 in die Dingolfinger Herzogsburg geladen. Aus der 110-köpfigen Zuhörerschaft kristallisierten sich 39 Personen heraus, die aktiv an verschiedenen Workshops zur Zukunftskonferenz teilnahmen.
  - o Denkwerkstatt: Im Rahmen einer **Denkwerkstatt**, die am 26./27. September 2011 im Schloss Poxau im Landkreis Dingolfing-Landau stattfand, wurde der Landkreis auf seine grundlegenden Werte, Stärken und Schwächen hin analysiert. Zudem wurden zukünftige Trends und Entwicklungen in verschiedenen Strukturdimensionen identifiziert. Aus der Denkwerkstatt gingen sechs Arbeitskreise mit je fünf bis acht Teilnehmern hervor, die sich im Oktober und November 2011 je mindestens zweimal unter moderativer Begleitung trafen, um in vorab definierten Themenfeldern visionäre Entwicklungsleitbilder, strategische Leitziele und mögliche Handlungsansätze zu deren Inwertsetzung zu erarbeiten.
  - o Mitarbeit der Hochschule München: Zur wissenschaftlichen Untermauerung der Arbeitsergebnisse wurde der Prozess von einem volkswirtschaftlichen Seminar der **Hochschule München** unter Leitung von Prof. Dr. Klaus Wollenberg begleitet. Im Rahmen der Masterstudiengänge Betriebswirtschaft-Marketingmanagement und International Business Administration untersuchten die Studenten ausgewählte Fragestellungen aus den Arbeitskreisen und analysierten ihrerseits den Landkreis Dingolfing-Landau nach Wertschöpfungsketten und Potentialen. Die Studenten bildeten hierzu ebenso Arbeitsgruppen.
  - o Synchronisation: Die Ergebnisse der Arbeitskreise sowie der Hochschule München wurden am 01. Dezember 2011 im Rahmen eines eintägigen **Synchronisationsworkshops** im Landratsamt Dingolfing-Landau zusammengeführt. Die Arbeitskreise der Zukunftskonferenz hatten ausführlich Gelegenheit, die Impulse

aus den studentischen Arbeitsgruppen zu analysieren und jene Punkte zu übernehmen bzw. zu adjustieren, die sie für den weiteren Prozess sichern wollten.

- o Ergebnispräsentation: Ihren formellen Abschluss fand die Zukunftskonferenz in einer öffentlichen **Abschlussveranstaltung**, die am 12. Dezember 2011 im Landratsamt Dingolfing-Landau stattfand. Im Rahmen einer umfassenden Präsentation wurden die Kernergebnisse des Prozesses sowie erforderliche Strukturbedingungen zu deren Inwertsetzung einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.
- Die **Hochschule München** begleitet mit einem volkswirtschaftlichen Standortseminar die Zukunftskonferenz – Der Landkreis bekommt eine 300 seitige Analyse der Studenten, welche für insgesamt 4 Tage vor Ort waren und entsprechende Programm mit Referenten, Landkreisrundfahrt, etc. organisiert wurde.

Kontakthäufigkeiten:

Neuansiedlungen/Zuzug von Unternehmen:	1
Begleitete Existenzgründer:	ca. 25
Investorengespräche:	ca. 11
Bestandsunternehmen besucht:	ca. 33
Netzwerkgespräche:	ca. 60
Innovationsberatungen	ca. 7

Beantragte Fördergelder 2011 (ohne Gründerzuschuss und Mittel der LfA und KfW)

Jahr	Gesamtinvestition	Zuschuss	Förderung	geschaffene Arbeitsplätze
2011	800.000,00 €	160.000,00 €	Regionalförderung	1
2011	850.000,00 €	130.000,00 €	Regionalförderung	2
2011	3.500.000,00 €	350.000,00 €	Regionalförderung	10
2011	900.000,00 €	180.000,00 €	Regionalförderung	0
2011	500.000,00 €	100.000,00 €	Regionalförderung	2
2011	350.000,00 €	70.000,00 €	Regionalförderung	10

6.900.000,00 €                      990.000,00 €                      25

\*grün markierte Felder sind als Anträge zu verstehen, die erst durch die Beratungsgespräche mit der Wirtschaftsförderung zu Stande kamen.

Der Personalstand der Wirtschaftsförderung betrug am Jahresende eine Person.

Dingolfing, den 30. Januar 2011

Beuthhauser